

Schriftliche Dienstanweisung

Beitrag von „Drummers“ vom 21. September 2013 23:03

Hallo,
würde mich freuen, hier eine rechtlich abgesicherte und fundierte Antwort zu bekommen. Ich schreibe mal in der ER-Form.

Fallbeispiel:

Ein

Fachlehrer Englisch (FE) fehlt eine Woche. Allerdings wird am Ende dieser Woche eine [Klassenarbeit](#) (KA) geschrieben. Die Schüler hatten in dieser Zeit guten Vertretungsunterricht durch andere FL. Also wurde die Arbeit geschrieben (vom Rektor angeordnet).

Der erkrankte FE hatte

sich allerdings vorher bereit erklärt, die Arbeit einige Tage später schreiben zu lassen und auch in seinen zwei Klassen zu korrigieren.

Nun

wurde aber einem Kollegen die schriftliche Dienstanweisung mitgeteilt, er habe eine dieser beiden Arbeiten nachzuschauen und zu korrigieren.

Dagegen hat sich dieser Kollege gewehrt und geweigert (Es hätten auch noch sieben andere Kollegen einspringen können!)

Möglicherweise wurde dieser Kollege ausgesucht, weil er Fachleiter Englisch ist.

Wer ist jetzt im Recht? Was kann dem Kollegen 'passieren', der sich nicht an diese Anweisung hält?

Es

hat schon richtig Ärger mit der Schulleitung, dem Personalrat und dem Kollegen gegeben! Und die ganze Angelegenheit eskaliert weiter.

Danke

schon mal für eure Antworten - egal ob aus dem Bauch heraus mit dem richtigen Rechtsempfinden oder besser juristisch einwandfrei.

LG

Drummers

PS

Bei schure.de bin ich nicht fündig geworden und habe auch kein entsprechendes Lehrerforum gefunden.